Zeitschrift: Landtechnik Schweiz Herausgeber: Landtechnik Schweiz

**Band:** 60 (1998)

Heft: 5

Rubrik: SVLT ASETA

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Begeiste

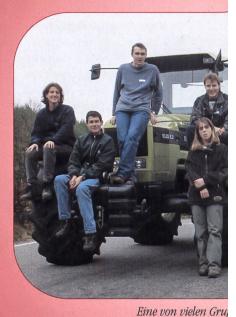
«Profis fahren besser»

Beobachter am Pistenrand: Mitglieder der Sektion Obwalden.

**K**und 150 Traktorfahrerinnen und -fahrer haben die Gelegenheit beim Schopf gepackt und sich kurz entschlossen für einen der schliesslich 15 Kurse «Profis fahren besser» im Verkehrssicherheitszentrum Veltheim eingeschrieben. Fazit: Durchwegs begeisternde Kommentare über ein innovatives Angebot der BUL und des SVIT in Zusammenarbeit mit dem Verkehrssicherheitszentrum Veltheim und den Sponsoren SDF Schweiz AG Schwarzenbach und Marolf, Finsterhennen. Geplant ist eine neue Kursserie im nächsten Jahr.

Mitglieder der Obwaldner Sektion des SVLT hatten eine gute Idee: Sie statteten dem Zentralsekretariat in Riniken einen Besuch ab und nahmen anschliessend einen Augenschein beim Traktorführerkurs «Profis fahren besser», der im Verkehrssicherheitszentrum Veltheim (VSZV) eben im Gange war. Zur Crew, die damals die fünf Traktoren pilotierte, gehörten Marcel Mosimann, Wynigen; Paul Knobel, Hochdorf; Othmar Rieben, Lenk; Roland Senn, Möriken; Adrian Schneeberger, Elfingen; Michael Bommer, Wängi; Bruno Signer, Egnach und die beiden Fahrerinnen Daniel und Cornelia Frutiger aus Salmsach. Alle Marcel Mosimann, Rumendingen: «Ich werde nach diesem Kurs auf keinen Fall schneller fahren. Die Teilnahme an diesem Kurs war für mich ein Geburtstagsgeschenk.»

Bruno Signer: «Ich finde den Kurs «Profis fabren besser» absolut Spitze. Ich lerne die Grenzen kennen, und die Gefahren im Strassenverkehrs sind mit bewusster geworden. Das Fabren mit den zur Verfügung gestellten Traktoren ist ein Vergnügen.»







# ung für einen Kurs



Paul Knobel, Hochdorf, Landschaftsgärtner: «Ich finde den Kurs lehrreich. Man sollte ihn generell im Hinblick auf die Traktorprüfung machen.»

Adrian Schneider nimmt als Händler von SDF am Kurs teil. Er hat noch die Geschwindigkeitserhöhung von 25 auf 30 km/h miterlebt. «Die Fahrzeugbeherrschung ist das ein Merkmal im Hinblick auf unfallfreies Fahren, das andere ist eine seriöse Wartung und sicherheitstechnische Ausrüstung», sagt er insbesondere auch mit Blick auf die Erhöhung der Geschwindigkeit auf 40 km/h für landwirtschaftliche Fahrzeuge.

auf dem Gruppenbild mit dem Instruktor Jack Sigrist vom VSZV.

Ein kurzer Theorieblock bringt die physikalischen Gesetzmässigkeiten und Gefahrenmomente für das Lenken eines Motorfahrzeuges im allgemeinen bzw. eines Traktors mit und ohne Anhänger im speziellen auf den Punkt. Nachdem der Kopf begriffen hat, was es heisst, umsichtig (unter Beachtung der Rückspiegel auch im wörtlichen Sinne zu gebrauchen) zu beschleunigen, zu fahren, zu lenken und abzubremsen, beginnt sofort das intensive Fahrtraining. Je zwei Teilnehmende bekommen für die Fahrübungen ein Fahrzeug zugeteilt.

Vorerst gilt es, das Fahrzeug mit seinen Knöpfen und Hebeln kennenzulernen und das Fahrverhalten ins Gefühl zu bekommen. Jack Sigrist gibt seine Instruktionen über Funk. Als Routinier der Strasse mit einem grossen Erfahrungshintergrund im LKW-Bereich ist er auch mit den Eigenheiten und Tücken des landwirtschaftlichen Anhängerzuges bestens vertraut: hoher Schwerpunkt und für die Strasse ein ungünstiges Reifenprofil.

Die Fahrerinnen und Fahrer tasten sich an die fahrzeugdynamischen Grenzen heran, optimieren und automatisieren die Technik bei Lenk- und Bremsmanöver. Ohne zu forcieren, erspüren sie mit zunehmender Geschwindigkeit die Zentrifugalkräfte in der Kurve und sammeln Erfahrungen, um Traktor und Anhänger auch beim Abbremsen auf glitschiger Fahrbahn unter Kontrolle zu halten. Wer nicht gerade selber am Fahren ist, spielt die eben gemachte Erfahrung mental nochmals durch und lernt aus den Fahrfehlern seiner Kolleginnen und Kollegen. Am Ende des Kurstages haben alle eine Menge dazugelernt, nicht um im realen Strassenverkehr schneller unterwegs zu sein - im Gegenteil:

sie sind sich nämlich bewusst geworden, welch hohes Mass an Verantwortung beim Lenken eines landwirtschaftlichen Anhängerzuges mitdazugehört

Text und Bilder: Ueli Zweifel

n – super aufgestellt.